

HANNSDIETER WOHLFAHRTH: Johann Sebastian Bach. Eine Bildbiographie über Leben, Wirken und Ausstrahlung des Thomaskantors. Freiburg-Basel-Wien. Herder (1984). 116 S., 48 Farbtaf.

Professor Dr. Wolfgang Suppan, Graz, wurde am 24. Juni 1985 der Forschungspreis des Landes Steiermark 1984 für die Arbeiten *Der musizierende Mensch. Eine Anthropologie der Musik* und *Gottscheer Volkslieder* verliehen.

Mitteilungen

Es verstarb:

am 25. April 1985 Professor Dr. Dr. Erich SCHUMANN, Homberg-Hülsa, im Alter von 87 Jahren.

Am 20. Mai 1985 starb im Alter von 85 Jahren Prof. Dr. Kurt Stephenson. Der gebürtige Hamburger kam nach Studien in Freiburg/Brsg., Frankfurt und Halle/S. 1939 an die Universität Bonn, konnte seine Lehrtätigkeit jedoch erst nach Ende des Krieges aufnehmen. Zeitlang war er der Hamburger Musikgeschichte verbunden von seiner Hallenser Dissertation, die Johann Schop zum Gegenstand hatte, über die Freiburger Habilitationsschrift zu Andreas Romberg bis in seine letzten Veröffentlichungen. Einen deutlichen Schwerpunkt darin bilden die Arbeiten über Johannes Brahms. Der Senat der Hansestadt verlieh ihm dafür 1973 die Brahms-Medaille; die Brahms-Gesellschaft ernannte ihn zu ihrem Ehrenmitglied. Seine späteren Publikationen galten vor allem dem studentischen Lied und der Geistesgeschichte der Einheitsbewegung des 19. Jahrhunderts. Mit dem Erreichen der Altersgrenze zog sich der Hanseat nach Haltung und Gesinnung wieder nach Hamburg zurück, trotz fortschreitender Erblindung bis über sein achtens Lebensjahrzehnt hinaus publizistisch tätig.

Wir gratulieren:

Professor Dr. Walter KOLNEDER, Karlsruhe, am 1. Juli 1985, zum 75. Geburtstag.

*

Professor Dr. Dietrich Kämper hat einen Ruf auf die Professur für Historische Musikwissenschaft (C 4) an der Staatlichen Hochschule für Musik Rheinland – Abt. Köln – erhalten.

Am 14. Mai 1985 hielt Prof. Alberto Basso, Turin, am Deutschen Historischen Institut in Rom einen öffentlichen Vortrag über das Thema *Bach tra arte e scienza*.

*

Am 26. Mai 1985 wurde in Stuttgart die Johann-Joseph-Abert-Gesellschaft gegründet. Sie hat sich die Aufgabe gestellt, das umfassende musikalische Erbe des Stuttgarter Hofkapellmeisters zu pflegen und seine Werke wieder der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Vorsitzender ist Professor Rolf Schmalor, Dornröschweg 16, 7000 Stuttgart 80. Frau Professor Dr. Anna Amalie Abert, Kiel, wurde zum ersten Ehrenmitglied der Gesellschaft ernannt.

Am 6. und 7. September 1985 fand zur Erinnerung an Laurence Feininger (1909-1976) unter Leitung von Nino Pirrotta ein Symposium zum Thema *Die Trientiner Codices* statt. Gleichzeitig wurde eine Ausstellung mit Handschriften und Drucken der Sammlung Feininger eröffnet, zu der ein Katalog mit Beiträgen von E. Lowinsky, A. Ziino, O. Mischianti, C. Ruini, S. Gmeinwieser u. a. erschienen ist.

Die Abteilung Musikpädagogik der Hochschule für Musik und darstellende Kunst, Wien, veranstaltet vom 4. bis 7. November 1985 in Wien ein Symposium über das Thema *Massenmedien, Musikpolitik, Musikerziehung*. Auskünfte: Institut für Musiksoziologie und musikpädagogische Forschung, Hochschule für Musik und darstellende Kunst, Wien, Lothringer Straße 18, A-1030 Wien, Tel. (222) 561685 DW 50.

Die Internationale Gesellschaft für Musikerziehung (ISME) veranstaltet ihren XVII. Weltkongreß vom 6. bis 12. Juli 1986 in Innsbruck über das Generalthema *Neue Perspektiven in der Musik – Neue Aufgaben für die Musikerziehung*. Bewerbungen für aktive Beiträge bis zum 1. November 1985 an: XVII. ISME-Weltkongreß 1986, Kongreßhaus, Postfach 533, A-6020 Innsbruck. Tel. (05222) 36521.

Zu Ehren des 175. Geburts- und 100. Todesjahres von Franz Liszt veranstaltet die Ungarische Akademie der Wissenschaften ein Internationales Liszt Symposium von 19. bis 24. Oktober 1986. Weitere Information beim Sekretariat des Symposiums. MTA Zenetudományi Intézet, H-1250 Budapest, Pf. 28.